

Gemeindegruß

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake



59. Jahrgang

März 2021 bis Mai 2021

1/21

**Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.**



Neue Altardecken für die Christuskirche in Herzlake

Am ersten Adventssonntag, dem 29.11.2020, wurden die neuen Altardecken in der Christuskirche in Herzlake eingeweiht. Frau von der Beeke, Mitglied des Kirchenvorstandes, hat sich darum gekümmert, dass drei Decken in den liturgischen Farben der evangelischen Kirche rot, grün und violett angefertigt wurden. Die Farben heben den Charakter der jeweiligen Sonn- und Festtage im Kirchenjahr hervor und haben somit eine besondere Bedeutung. An der Decke in der Farbe „violett“ kann dies beispielhaft verdeutlicht werden.

Violett steht für Religiöses im Menschen, für Besinnung und Gebet, für Buße und Umkehr. Sie wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste Weihnachten und Ostern verwendet sowie am Buß- und Bettag. Die Adventszeit gilt als Zeit der Besinnung und der inneren Einkehr, sodass die violette Decke erstmals am 1. Adventssonntag aufgelegt wurde.

Über der farbigen Decke liegt eine weiße, bestickt mit dem Symbol des Fisches. Sie ersetzt die bisherige Altardecke, die in die Jahre gekommen war und erhebliche Gebrauchsspuren aufwies.

Wer verfügt heutzutage noch über Kenntnisse in der Hardanger-Sticktechnik, die hier zum Einsatz kommen sollte?

Ein glücklicher Zufall führte zu Frau Margret Robben aus Lähden. Sie hat von Jugend auf gehandarbeitet und kennt sich nicht nur in Sachen Hardanger bestens aus. Mit viel Herzblut und Sorgfalt fertigte sie die weiße Oberdecke, deren Durchbrüche die Symbole „Fisch“ und „Kreuz“ sowie die Farben der Unterdecken gut zur Geltung bringen. Die untere Bogenkante dieser Decke wird wieder aufgenommen in den farbigen Decken.



Frau Etmann, Frau von der Beeke, Pastor Stumpe, Frau Robben Foto: Artur Santarius

Diese wurden von Frau Irmgard Etmann aus Lähden gefertigt. Sie ist eine erfahrene Schneiderin, die sich auch an komplizierte Aufträge wagt und sie erfolgreich meistert.

Wir danken den beiden Handwerkerinnen ganz herzlich für ihren Einsatz und können mit Freude und Dankbarkeit von einem gelungenen Projekt in ökumenischer Zusammenarbeit sprechen.

Ursel von der Beeke

Lebensmut und Einfühlsamkeit

Liebe Leserin, lieber Leser, versuchen Sie einmal einem Fremden, dessen Sprache Sie nur ganz bruchstückhaft beherrschen, ein Werkzeug zu erklären. Bloß das Aussehen zu beschreiben, würde ihm wahrscheinlich nicht weiterhelfen. Etwa: das Werkzeug besteht aus einem Stiel, zumeist aus Holz, und einem Kopf, zumeist aus Metall. Dem Fremden würde hingegen schnell einleuchten, was Sie meinen, wenn Sie die Wirkungsweise des Hammers erklären. Mit dem Werkzeug lässt sich ein Nagel in die Wand schlagen. Viele Alltagsgegenstände verstehen wir über ihre Wirkungsweise. Die Musik, die eine Schallplatte erzeugt, interessiert uns. Die speziellen Rillen im Vinyl, die bewirken, dass der Klang so und nicht anders ist - sie interessieren uns weniger. So notwendig auch die Rillen sind, denn ohne die Rillen gäbe es diesen Klang nicht: aber unsere Aufmerksamkeit gilt allein der Musik.

Sicherlich ist Religion kein Alltagsgegenstand. Aber auch bei ihr können wir nicht nur nach der Beschaffenheit, etwa nach ihrer Theologie fragen, sondern auch nach der Wirksamkeit. Was bewirkt eine Religion im Leben einer Gesellschaft? Was bewirkt, fördert oder verhindert Religion in meinem persönlichen Leben? Über fremde Religionen können wir da sicherlich weniger Auskunft geben als über die eigene, das Christentum. Zentralsymbol des Christentums ist das Kreuz. Ich meine nicht, dass das Kreuz im magischen Sinne wirksam ist. Gruselfilme, in denen Vampire durch den bloßen Anblick des Kreuzes in die Flucht geschlagen werden, geben nur

die Fantasie des Drehbuchautors wieder.

Aber ich meine, dass die Inhalte, für die das Kreuz steht, sehr wohl etwas in unserem Leben bewirken können, vorausgesetzt, wir lassen es zu, dass diese Inhalte wirken.

Das Kreuz steht für den leidenden und sterbenden Gott.

Eine Unmöglichkeit für viele Nichtchristen! In ihrem Gottesverständnis ist mit Gott immer die Allmacht verbunden. Und allmächtig sein und leiden, das widerspricht sich, weil das Leiden ja mit Erfahrungen des Machtverlustes, der Ohnmacht verbunden ist. Ein leidender allmächtiger Gott wäre also für viele Nichtchristen ein Widerspruch in sich.

Als Christ kann man dieser Argumentation entgegentreten. Denn zur Allmacht gehört es auch, bewusst auf Allmacht verzichten zu können. Und dies tut unser Gott, um seinen Menschen ganz

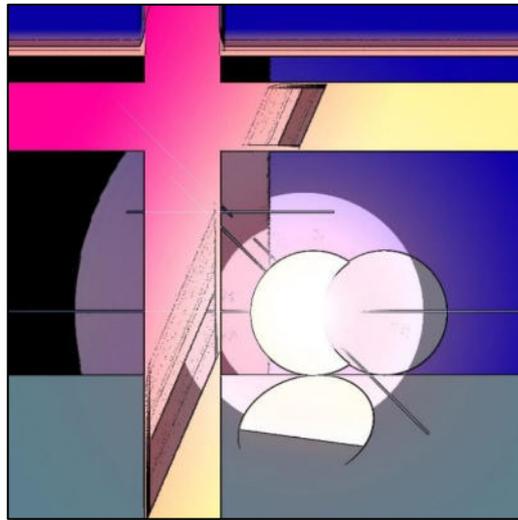
nahe zu kommen. Er teilt ihr Leben, er teilt ihr Leiden, er teilt ihr Sterben. Er erfährt unser Leben am eigenen Leib, um uns verstehen zu können. Aber das allein genügt ihm nicht. Er will auch etwas bewirken. Gott wird auch Mensch, damit wir menschlich werden. Der empathische Gott will Einfühlsamkeit auch bei uns bewirken. Das ist ein wichtiger Aspekt der Nachfolge. Wie Gott durch

Jesus Christus in die Welt inkarniert, das heißt Fleisch wird, so will er, dass wir uns in die Welt der anderen „hineinversetzen“ und auf diese Weise in deren Welt „inkarnieren“. Der wichtige erste Schritt des Eintauchens in die Welt des Anderen ist dabei, sich von der Situation des Anderen berühren zu lassen.



Foto: Wodicke

„Und als er ihn sah, jammerte es ihn.“ (LK 10,33) Der Samariter, von dem Jesus erzählt, lässt sich von dem Leid des halbtot am Boden liegenden Überfallenen berühren. Keine Ideologie, Religion oder die Volkszugehörigkeit blockiert dieses Offensein für das Leid des Anderen. Das Berührt Sein bleibt nicht wirkungslos. Der Samariter leistet die notwendige Erste Hilfe. Oft sind es Gottesbegegnungen in der Bibel, die Menschen anstoßen, sich auf den Weg zu machen und neu zu handeln. Hier ist es das Leid des Überfallenen, das den Samariter dazu veranlasst, die Verwirklichung seiner langfristigen Pläne auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und jetzt das schnell zu tun, was das Leben des Anderen rettet. Der Samariter macht sich mit dem Überfallenen auf dem Weg zur nächsten Herberge. Das Kreuz steht für den leidenden und mitleidenden Gott, der unser Mitgefühl stärkt und uns handeln lässt.



Grafik: Pfeffer

Das Kreuz steht aber auch für den auferstandenen Christus.

Der Apostel Paulus beschreibt Gott als den, „der die Toten lebendig macht und ruft das, was nicht ist, dass es sei“ (Römer 4,17). Die Entstehung der Welt – wie auch immer sie entstanden ist – und die Auferweckung der Toten werden hier in einem Atemzug genannt. Die Schöpferkraft Gottes bewirkt beides: aus dem Nichts und aus dem Tod

wird neues Leben erschaffen. Und wo wir das Nichts meinen ausfindig zu machen, ist Gott enthalten, der Neues entstehen lassen kann und will.

Selbst der Tod kann Christus nicht von Gott und uns nicht von Christus trennen. Seine Auferstehung ist Urbild für unsere Auferstehung. Was kann uns einen größeren Mut zum Leben geben? Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist (vgl. Römer 8,39).

Was bewirken Karfreitag und Ostern? Das Kreuz, es steht für beides: das Leiden/ Mitleiden einerseits und die Überwindung allen Leidens andererseits.

Letzteres feiern wir Ostern. Die Auferstehung Christi gibt uns Mut zum Leben.

Was bewirkt das Christentum? Einfühlbarkeit und Lebensmut.

Nur so wenig? Nein, so viel!

Vielleicht fallen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere

Dinge ein, die das Wesen des Christentums

ausmachen. Aber wenn es Empathie und Mut zum Leben bewirkt und fördert, dann bedeutet das schon sehr viel.

Von beidem können wir in der Zeit der Pandemie besonders viel gebrauchen.

Gott segne Sie und Euch im Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ihr/ Euer

Pastor Detlef Stumppe

Schutz durch UV Luftreiniger

Hallo, darf ich mich vorstellen?

iCOVIR ist mein Name, ich bin der UV-C-Luftreiniger. Jeweils zu zweit sind wir seit Mitte Dezember 2020 in den Kirchräumen in Herzlake und in Haselünne während der Gottesdienste im Einsatz, um die Raumluft von krankmachenden Keimen zu reinigen.

Dazu saugt ein Lüftermotor am Boden meines Metallkörpers Luft aus der Umgebung an und drückt sie nach oben. Dabei passiert der Luftstrom eine UV-C-Strahlung abgebenden Lampe und anschließend einen auswaschbaren Aktivkohlefilter, bevor er senkrecht nach oben durch einen Diffusor in den Raum gelangt. Die UV-C-Strahlung ist tödlich für alle Keime, auch für Sars-CoV-2-Viren, kann aber nicht nach au-

ßen dringen. Wenn wir Luftreiniger im Einsatz sind, sehen Sie ein schwach hellblaues Leuchten im oberen Bereich als Einschaltkontrolle (Das ist kein UV-C-Licht.) und hören in Schaltstufe II (Powermodus 34 dB, im Flüstermodus Schaltstufe I nur 11 dB) das Geräusch des Lüftermotors. Die feinen Bohrungen im Metallkörper am oberen Rand sind so gestaltet, dass nur das schwache Leuchten erkennbar ist, aber keine Luft seitlich austreten kann.



Auch wenn ich im Betrieb bin, müssen Sie im Kirchraum Ihre Maske tragen, denn ich kann die Keimbelastung der Raumluft nur reduzieren, denn eine völlige Desinfizierung der Luft ist prinzipiell nicht möglich. Dabei bin ich sehr leistungsfähig: Im Flüstermodus kann ich pro Stunde bis zu 26 000 Liter reinigen,

das entspricht dem Atemvolumen von etwa 50 Erwachsenen mit einem durchschnittlichen Atemvolumen von 480 Liter pro Stunde, und im Powermodus bis zu 39 000 Liter (entspricht etwa 75 Personen) pro Stunde.

Und dann kann ich ja noch mit einigen Vorteilen punkten: nahezu wartungsfrei, daher kosten-

günstig im Betrieb; stabiles und sicheres Metallgehäuse, absolut UV-C beständig; Austausch des UV-C-Strahlers ohne Werkzeug möglich; „Made in Germany“ und Ersatzteil- und Reparaturservice in Deutschland.

Zu zweit sind wir Luftreiniger hoffentlich ein Beitrag zur Verhinderung einer Infektion im Kirchenraum. Bis zum nächsten Besuch im Gottesdienst!

R. Becker-Lang

Dr. med Harald Hünemann * 15.09.1938 † 28.12.2020

Im Alter von 82 Jahren verstarb unser Gemeindeglied Dr. Harald Hünemann, der von 1976 bis 1988 in zwei Amtsperioden und später nochmals von 1994 bis zu seinem Rücktritt 1996 als Mitglied im Kirchenvorstand der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Verantwortung für das Gemeindeleben übernommen hatte.

In die ersten sechs Jahre seiner Kirchenvorstandstätigkeit gehören Ereignisse mit besonderen Herausforderungen für den Kirchenvorstand: die Feier zum 75-jährigen Bestehen der Dreifaltigkeitsgemeinde und die umfangreichen Umbauarbeiten sowie Erweiterungen des Kirchraums nach Norden und des Gemeindezentrums nach Osten zu einem Gemeindezentrum, das am 1. Advent 1980 seiner Bestimmung übergeben wurde. Mit der Pensionierung von Pastor Karl Hentschel 1982 war Dr. Hünemann in seiner zweiten Amtszeit im Kirchenvorstand an der Entscheidung für die Neubesetzung der Pfarrstelle beteiligt und nahm als Kirchenvorstandsmitglied an der ersten Ordination in der Geschichte der Gemeinde teil. Über all die Jahre blieb er mit dem

damals ordinierten Pastor Burghard Klemenz in gutem Kontakt.

Geleitet von seinem christlichen Glauben hat sich Dr. Hünemann mit seinem Wissen als Arzt besonders engagiert beteiligt bei ökumenischen Gemeindeveranstaltungen zum Thema „Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden“.



Wir danken Gott für das Wirken von Dr. Hünemann in unserer Gemeinde.

Wo für uns das Ende zu sehen ist, kann Gott einen neuen Anfang schaffen und einen neuen,

weiten Horizont zeigen. Möge Dr. Hünemann nun in Gottes Hand geborgen sein.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Ehefrau Gisela Hünemann.

Der Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde

Interview von Pastor Stumpe mit Dagmar Horn

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. ... (EG 395,1)

1) Wie lange hast Du in Haselünne gelebt?

Seit dem 29.7. 2011, also fast 9 ½ Jahre. Am kommenden Freitag, dem 11. Dezember ziehe ich in die Nähe meiner Tochter nach NRW.

2) Warum hast Du Dir mit deinem Mann damals Haselünne als Wohnort ausgesucht?

Mein Mann und ich waren als Touristen hier, hatten das Haus in der Nähe des Haselünner Sees gebucht. Weil es uns hier so gut gefiel, hatten wir den Eigentümer gefragt, ob er uns dieses Haus nicht dauerhaft vermieten wolle. Er willigte ein. Mein Mann Harald hatte bis zum Erreichen des Ruhestandes als Küster 24 Jahre in Bochum gearbeitet. Nun wollten wir hier in Haselünne ein neues Kapitel in unserem Leben aufschlagen.

3) Was hast Du in Haselünne schätzen gelernt?

Ich liebe Norddeutschland. Rund um Haselünne kann man wunderbare Radtouren unternehmen. Wir haben die Ruhe in der freien Natur genossen. Man kann hier sogar Eisvögel beobachten.

4) Was hat Dir an unserer Kirchengemeinde gefallen?

Die Gemeinde ist so familiär. Ich bin vielen freundlichen Menschen begegnet. Dass es in der Gemeinde einen Chor gibt, das war ein ausschlaggebendes Kriterium, hierhin zu ziehen. Anfangs war ich im evangelischen Kirchenchor engagiert. Dann wechselte ich in den Gospelchor. Auch im katholischen Kirchenchor bin ich gut aufgenommen worden. Die gelebte Ökumene ist mir wichtig. Da habe ich keine Berührungssängste.

Viel Freude bereitete es mir, die Gottesdienste und auch die Treffen des Seniorenkreises mit der Gitarre zu begleiten. 4 ½ Jahre spielte ich auch Gitarre bei Seniorentreffen in St. Ursula.



5) Warum möchtest Du jetzt wieder zurückziehen nach NRW, wo es Dir hier doch so gut gefällt?

Meine Enkel Tobias (9 J.) und Benjamin (5 J.) möchten gern mit der Oma etwas unternehmen: Spielplätze besuchen, Fahrrad fahren und vieles mehr. Es zieht mich zu meiner Familie, besonders jetzt, wo mein Mann nicht mehr lebt. Er ist im November 2019 verstorben.

6) Was hast Du für Ziele in der Zukunft?

Ich werde im Kreis Heinsberg wohnen. Für uns evangelische Christen ist das Diaspora wie das Emsland. Aber auch dort gibt es einen Chor, in den ich mich einbringen will. In der Kirchengemeinde kann ich Gitarre spielen. Vögel beobachten kann ich auch dort in der freien Natur. Das habe ich zusammen mit meinem Mann in Haselünne immer getan habe.

Vielleicht schließe ich mich einem Wanderverein an.

Vielen Dank für Deinen erfrischenden und tatkräftigen Einsatz in unserer Gemeinde! Du wirst uns sehr fehlen! Vielen Dank auch für dieses Gespräch!

Einen guten Start in deiner neuen Heimat wünsche ich Dir!

Gottes reicher Segen sei mit Dir.

Krippenspiel 2020

Im letzten Jahr hatten wir das Glück, das Krippenspiel trotz Corona leiten zu dürfen. Obwohl die ganzen Corona bedingten Regeln und Einschränkungen durch das ständige Tragen der Maske und den Sicherheitsabstand die Krippenspielproben erheblich einschränkten und beeinflussten, war es uns dennoch möglich, die Proben mit viel Spaß zu leiten. Mitten in der Probezeit kamen dann noch neue Beschlüsse bezüglich Corona hinzu, sodass wir das Krippenspiel nicht mehr live in der Kirche während des Gottesdienstes aufführen konnten. So hat Pastor Stumpe die Idee geäußert, dieses aufzunehmen und das Video im Gottesdienst zu zeigen. Dies war ein voller Erfolg und hat der Gemeinde wenigstens ein bisschen das Gefühl von Normalität gegeben. Wir sind froh, dass das Krippenspiel und die Aufführung nicht komplett abgesagt wurden!



Trotz alledem war es für uns Jugendliche eine tolle Erfahrung, einmal hinter die Kulissen blicken zu dürfen und somit eine zweite Sicht auf das Krippenspiel zu erlangen. Wir hoffen natürlich, dass auch die Konfis ihren Spaß dabei hatten und eine schöne Zeit erlebten, genauso wie wir beiden damals vor zwei Jahren!

Eure Teamerinnen Novelty Stalbaum und Hannah Ostermann

Unser Dank für die Nutzung der Gebäude am 24. Dezember geht an die Stadt Haselünne und die Gesamtgemeinde Herzlake

In beiden Kirchengemeinden war den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern im Herbst des letzten Jahres klar, dass wir für große Gottesdienste an Heiligabend unsere Kirchen nicht nutzen konnten. Aufgrund der Abstandsregeln, die in der Coronazeit hätten eingehalten werden müssen, wäre nur wenigen Menschen die Teilnahme möglich gewesen. Wir mussten also in größere Räume ausweichen. Nur, wohin? Katholische Kirchen kamen nicht in Betracht wie bei der Konfirmation im September. Denn Heiligabend feiern die katholischen Christen selber zahlreiche Gottesdienste in ihren Kirchen. Also gab es die Anfrage an die politischen Gemeinden in Herzlake und Haselünne. Wir hatten im Blick, die frisch renovierte Stadthalle in Haselünne

und den Musikraum des Schulzentrums Herzlake – der eigentlich eine Halle ist – nutzen zu wollen.

Sehr schnell und unbürokratisch wurde unserer Bitte entsprochen. Dafür sei den Bürgermeistern Werner Schraer und Ludwig Pleus sowie der Schulleiterin Françoise Economides-Fincke besonders gedankt.

Bei der praktischen Umsetzung unseres Vorhabens standen uns mit Rat und Tat in Haselünne der Werkshofleiter Andre Hus und sein Team und in Herzlake der Hausmeister der Schule Ludwig Außel zur Seite.

Vielen Dank, auch im Namen der Kirchenvorstände.

Pastor Detlef Stumpe

Heiliger Abend im Schulzentrum Herzlake

Heiliger Abend im Schulzentrum in Herzlake

Die Corona-Pandemie hat unser Leben stark verändert. Auch das Krippenspiel zum Heiligen Abend fand 2020 in ganz anderer Form statt. Es wurde nicht in der Kirche, sondern im Musiksaal des Schulzentrums Hasetal aufgeführt, um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können. Und die Jugendlichen haben es nicht vor Ort aufgeführt, sondern die Aufführung vorher durchgeführt und aufgenommen und der Film wurde im Gottesdienst aufgeführt.

Michelle Ginder hat mit den Jugendlichen geprobt, das Krippenspiel geleitet und diese andere Art der Aufführung organisiert.

Das für Haselünne geplante Krippenspiel konnte leider nicht stattfinden, da einige Mitspielende in Quarantäne waren. Aber der Film aus Herzlake konnte als Ersatz auch in Haselünne gezeigt werden - ein Vorteil dieser Art der Darbietung.

Die Sängerinnen Uschi Groos und Ilse Jandt und die Organistin Angelika

Aulenbach trugen mit Weihnachtsliedern zur weihnachtlichen Stimmung bei, wobei die Texte für alle zum Mitlesen auf eine Leinwand projiziert wurden. Ein gemeinsames Singen der Gemeinde war in diesem Jahr wegen Corona leider nicht erlaubt. Aber wie in jedem Jahr gab es doch einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum, der in diesem Jahr von der Schule gestellt wurde - Danke dafür.



Foto: Artur Santarius

Es ist schön, dass trotz aller Einschränkungen Gottesdienste zum Heiligen Abend möglich waren.

Aber hoffentlich können wir 2021 wieder unbeschwert in einer größeren Gruppe und mit gemeinsamem Gesang feiern.

Annegret Börger

Dank für die Unterstützung durch den freiwilligen Kirchengeldbeitrag und Spenden

Im November 2020 haben wir die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden um einen freiwilligen Kirchenbeitrag gebeten und dabei mit Fotos an viele lebendige Ereignisse, Veranstaltungen und Pläne in unseren Gemeinden erinnert. Wir merken alle: Uns fehlt doch so vieles durch die zweifellos notwendigen Einschränkungen. In Kontakt bleiben ist unter diesen Bedingungen schwierig. Mit dem Gemeindegroß und den Briefen zu Ostern und Weihnachten bleibt wenigstens eine für alle zugängliche Verbindung. Wir vertrauen darauf, dass die Infektionszahlen in einigen Monaten zurückgehen werden und Gemeindeleben nach und nach wieder zurückkehren kann.



Mit großer Freude haben wir die Meldung aus dem Kirchenkreisamt zur Abrechnung für das Kalenderjahr 2020 gelesen. So viele haben unseren beiden Gemeinden einen Beitrag überwiesen und damit gezeigt, dass sie sich unseren Gemeinden verbunden fühlen trotz der Einschränkungen. Wir nehmen das als Ermutigung für die weitere Arbeit. Allen Einzählern ganz, ganz herzlichen Dank! Wir freuen uns darauf, wenn Menschen sich wieder in unseren kirchlichen Räumen treffen und vielfältige Möglichkeiten christlicher Gemeinschaft erleben können - ohne Begrenzungen!

Für die Kirchenvorstände

Ruth Becker-Lang Heiner Weßling

Platz da – das neue Lastenfahrrad kann kommen!

Ordnung ist nicht das ganze Leben – aber ist Ordnung das halbe Leben? Hierüber lässt sich philosophieren und diskutieren. Da gibt es zumeist Ermessensspielräume, in denen der Einzelne seine Akzente setzen wird - zwischen Ordnungssinn und Chaostoleranz.

Ordnung muss sein! Dies gilt allerdings relativ streng, wenn auf engem Raum viele Gegenstände untergebracht werden müssen.

Wie bekommt unsere Haselünner Gemeinde es hin, diverse Gartengeräte,

Festzeltgarnituren und das neue Lastenfahrrad in einer Garage unterzubringen? Ein Regal muss her, in denen Tische und Bänke platzsparend untergebracht werden können.

Gesagt, getan! **Heinz Grothues** war schnell dazu bereit, für unsere Gemeinde solch ein Regal fachmännisch herzustellen. Und das Material war von ihm einfach genial wie kostengünstig gewählt: Bretter von Europaletten.

Für seinen großartigen Einsatz möchten wir Heinz Grothues herzlich danken.



Der Kirchenvorstand und Pastor Stumpe

Ein silbernes Jubiläum – fast übersehen

Die Umweltbeauftragten des KK Emsland-Bentheim forderten Anfang 1995 die Kirchenvorstände auf, Kontaktpersonen als Umweltbeauftragte der Kirchengemeinde zu benennen, „um den gemeinsamen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung im Verantwortungsbereich der Kirchengemeinden zu verbessern“.

Martina Cordes hat im März 1995 dieses Ehrenamt übernommen und ist somit über 25 Jahre aktiv dafür tätig, Zeit für einen besonderen Dank und einen kleinen Rückblick. Fast wäre dieses Jubiläum ja in den Ereignissen und Maßnahmen der Pandemiebekämpfung untergegangen.

Die erste Aktion war „Korken für Kork“, eine Sammlung von Korkstopfen für das Epilepsie-Zentrum Diakonie Kork bei Kehl/Rhein, und noch heute hängt eine Baumwolltasche im Eingangsbereich der Kirche zur Aufnahme von Korkstopfen - ein Beitrag zum Umweltschutz durch Müllreduzierung und Zweitnutzung eines natürlichen Rohstoffs. Zugleich werden Arbeitsplätze geschaffen.

Über Fortbildungen hat Martina Cordes vielfältige Anregungen bekommen, ein Umweltteam aus interessierten Gemeindegliedern gebildet und am 1. Advent 2007 das Pilotprojekt der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers „Kirchliches Umweltmanagement -der Grüne Hahn“ vorgestellt.

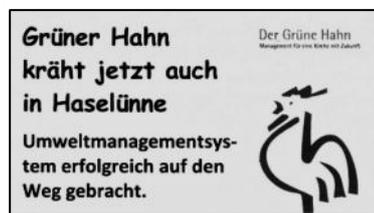
Das Motto für uns: Auf dem Weg zu (m)einer umweltbewussten Gemeinde – Vom Reden zum Tun. Es war ein langer mühsamer Weg von Bestandsaufnahme umweltrelevanter Daten über erste Änderungen (Raumthermostate, Wechsel zu Ökostromanbieter u.ä.) in der Anfangszeit zu um-

fangreichen baulichen Maßnahmen (Wärmedämmung von Wänden und Decken, Heizkörperaustausch u.ä.) in den letzten zehn Jahren. Bereits im GG 2/2009 konnte gemeldet werden:



Nach 18 Monaten „harter Arbeit“ wurde die Zertifizierung EMAS nach EU-Standard für die KG Haselünne erreicht. Eine Revalidierung nach dem System „Grüner Hahn“ der Landeskirche erfolgte im September 2012, allerdings aus Kostengründen nicht nach dem europäischen System EMAS III.

Für den Umgang mit den wichtigsten Waren (Papier, Ökostrom, Reiniger, Kaffee) sind für die Gemeinde Richtlinien mit den Aspekten Umweltschutz, Nachhaltigkeit und fairem Handel vorhanden. So vertritt Martina Cordes die ev. Kirchengemeinde beim Projekt „Fairtrade Town“, das vom Rat der Stadt Haselünne im März 2020 beschlossen wurde.



Meine Recherche in den Gemeindegruß-Ausgaben der vergangenen 25 Jahre hat viele Einzelheiten entdeckt, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Wenn die Pandemie-Maßnahmen es wieder zulassen, sollten wir mal in einer Gemeindeveranstaltung eine umfassende Bilanz dieser erfolgreichen Tätigkeit der Umweltteams ziehen.

Herzlichen Dank an Martina Cordes schon jetzt für ihr besonderes Engagement als Umweltbeauftragte – umsichtig, unermüdlich, ausdauernd, hartnäckig nachfragend, am Ball bleibend, anspornend: Mit dem Umweltteam zusammen hast Du viel erreicht – **Danke!**

R. Becker-Lang

Brot für die Welt: Kampf gegen Kindersterblichkeit

In den abgelegenen Regionen Indonesiens sterben noch immer viele Kinder und Mütter während oder nach der Geburt.

„Brot für die Welt“ unterstützt die christliche Hilfsorganisation **CD Bethesda**. Die Organisation leistet Aufklärungsarbeit, die die Gesundheit von Mutter und Kind fördert. Wir möchten denen danken, die mit ihrem musikalischen Beitrag zum Gelingen des Gottesdienstes zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ am ersten Advent beigetragen haben: Anneli Schütte (Querflöte), Hedwig Lachnit (Orgel). Es wurde in der gesamten Adventszeit in den Gottesdiensten in Herzlake und Haselünne für Brot-für- die- Welt ein Betrag **von 765,10 Euro** gespendet. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt! In Anbetracht der Coronakrise und der damit einhergehenden geringeren Gottesdienstbesucherzahl ist dieser Betrag beachtlich.

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Wir sind fest verankert in allen Landes- und Freikirchen, ihren Gemeinden und ihrer Diakonie. Gemeinsam mit der Diakonie Deutschland und der Diakonie Katastrophenhilfe bildet Brot für die Welt das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., kurz EWDE, mit Sitz in Berlin. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht seit 60 Jahren das Recht ausgegrenzter und benachteiligter Menschen, ein Leben in Würde führen zu können. Der Dienst im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung ist Ausdruck christlich begründeter Nächstenliebe und gelebter Solidarität. Das Werk hat den Auftrag, „den kirchlichen Beitrag zur Überwindung der Armut, des Hungers und der Not in der Welt und ihrer Ursachen in ökumenischer Partnerschaft zugestalten“¹. Das bedeutet konkret: einzelne Menschen, Gemeinden, Kirchen und zivilgesellschaftliche Organisationen tauschen sich untereinander aus und richten ihr gemeinsames Handeln auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung hinaus. Wir haben erkannt, dass Entwicklungsprozesse nur dann erfolgreich sind, wenn sie von den betroffenen Menschen selbst bestimmt wer-

den und vor Ort verankert sind. Ein eng geknüpftes Netz aus lokalen Hilfsorganisatio-



nen in den Ländern des Südens stellt sicher, dass unsere Projekte ohne Reibungsverluste umgesetzt werden und den Menschen direkt zugute kommen. Dank der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen wird gewährleistet, dass alle Projekte den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst sind. Gemeinsam mit den Betroffenen – gleich welcher Glaubensrichtung – werden Wege zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen erarbeitet. So werden aus Begünstigten handelnde Akteurinnen und Akteure, die ihren eigenen Entwicklungsprozess gestalten. Das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe kann so optimal umgesetzt werden.

Was ist die BasisBibel?

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen.

Die Bibel neu übersetzt

Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in

Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung?

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine inten-



sive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.

M. C. Beaton: Agatha Raisin und die Tote im Feld

Die Handlung spielt in einem kleinen Ort in den englischen Cotswolds. Hier lebt die erfolgreiche PR-Managerin Agatha Raisin, die von London in das Dorf gezogen ist, um einen neuen Lebensabschnitt in ländlicher Idylle zu beginnen. Manchmal ist ihr diese Landidylle etwas zu beschaulich, doch nichts kann sie dazu bringen, das Dorf wieder zu verlassen. Denn in ihrem Nachbarn James hat sie ihren Traummann gefunden. Er ist ein Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle und Agatha versucht mit allen Mitteln, ihn für sich zu interessieren. Aber James hält Abstand, denn eigentlich würde nur eine wohlherzogene und kultivierte Lady zum ihm passen. Mit den Eigenschaften einer Lady kann Agatha allerdings nicht aufwarten. Sie ist impulsiv, energisch und manchmal auch ein wenig rechthaberisch.

Dann geschieht etwas, dass beide näher zusammenbringt. In ihrem Dorf Carsley wird eine militante Wanderin getötet und auf dem Feld des reichen Barons Sir Charles Fraith gefunden. Eine Freundin der Toten bittet Agatha, diesen Fall aufzuklären. Agatha ist von der Bitte geschmeichelt und überredet ihren Nachbarn James zur gemeinsamen Ermittlung.

Beide treten dem örtlichen Wanderverein bei, geben sich als aktive und erfolgreiche Wanderfreunde aus und versuchen, den Hintergründen des Falles auf die Spur zu kommen. Sie finden heraus, dass die Tote Jessica Tartnick keineswegs in der Gruppe beliebt war. Seitdem sie die Leitung der Gruppe übernommen hatte, war Unruhe bei den Wanderern.

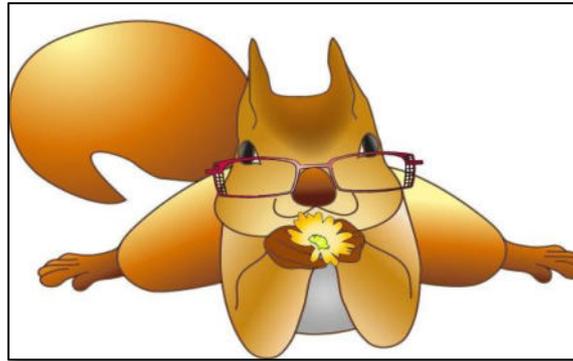
Jessica beherrschte sie durch die Drohung, ihre persönlichen Geheimnisse zu verraten und sie

dadurch in der Öffentlichkeit zu blamieren. Sie provozierte die Menschen der Umgebung und begann eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Grundbesitzer Sir Charles Fraith. Er war dagegen, dass die Wandergruppe über sein Land läuft, Gatter zerstört und die Felder mutwillig zertrampelt. Er wies Jessica einige Male energisch darauf hin, doch Jessica war davon überzeugt, dass sie und ihre Gruppe jedes Recht haben, das Gelände ungehindert zu betreten und pochte nachdrücklich auf das alte Wegerecht der Grafschaft.

Agatha und James finden heraus, dass es etliche Personen gibt, die vom Tod Jessicas profitieren. Doch wer hat den Mord begangen? War es jemand aus der Wandergruppe oder vielleicht Sir Charles? Es könnte auch Gustav, der Angestellte von Sir Charles gewesen sein, der seinen Herrn schützen wollte. Obwohl die Spurensuche in diesem Durcheinander für Agatha und James schwierig ist, können beide mit detektivischem Gespür und Glück den Fall lösen - im Dorf und in der Wandergruppe kehrt wieder Ruhe ein.

Das Buch ist eine Mischung aus spannendem Kriminalroman und vergnüglicher Beziehungsbeschreibung. Die Handlung ist bis zum Ende logisch aufgebaut und der Verlauf der Ermittlungen wird mit Humor beschrieben, der den Leser schmunzeln lässt. Abgerundet wird das Buch durch die gelungene Schilderung der idyllischen Landschaft mit dem Dorf als Mittelpunkt und den liebenswerten, ein wenig schrulligen Einwohnern.

Gisela Brix



Hallo Kinder

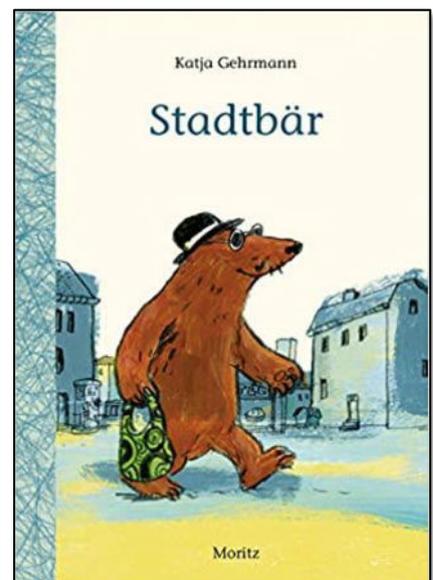
Neulich habe ich in der Bücherei ein Buch mit vielen Bildern von Katja Gehrman entdeckt. Es heißt **Stadtbär**

Zuerst habe ich gestutzt, weil es in einer Stadt ja keine Bären gibt außer vielleicht im Zoo. Ich habe das Buch gelesen und wusste nun, warum er sich da aufhält. Als er nämlich an einem Morgen aufwachte, waren viele Tiere heimlich vom Wald in die Stadt umgezogen, weil es da keine Jäger gibt und sie ihre Ruhe haben.

Bemerkt hat sie dort keiner, denn sie waren ja klein. Doch als der große Bär auftauchte, ist es mit ihrer Ruhe vorbei. Er ist nämlich von den Menschen nicht zu übersehen und die anderen Tiere hatten Angst, dass nun auch bald die Jäger in die Stadt kommen. Und so versuchten sie mit allerlei Einfällen, den Bär zu überreden, wieder in den Wald zurück zu gehen.

Tschüss bis bald wieder

Fridolin Eichhorn



EEB Emsland-Bentheim

Die Evangelische Erwachsenenbildung Emsland-Bentheim stellt sich vor:

Die EEB Emsland/Bentheim ist die Bildungseinrichtung der evangelischen Kirchengemeinden und Werke in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung der Bildung in Kirchengemeinden, Glaubenskurse, Angebote der Familienbildung (Loslösegruppen, MALIBU- Eltern-Baby-Kurs, Elterntrainings), die Qualifizierung für ehrenamtlich Mitarbeitende und Kreativkurse.

Seien Sie herzlich begrüßt,

Silvia van den Berg und das Team der Ev. Erwachsenenbildung Emsland/Bentheim

Adresse: EEB Emsland / Bentheim, Ootmarsumer Weg 5, 48527 Nordhorn

Geschäftsführerin: Silvia van den Berg Tel.: 05921 – 72828-0

Mail: eeb.nordhorn@evlka.de Website: www.eeb-nordhorn.de

Online-Angebote finden Sie auch bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen unter <https://www.eeb-niedersachsen.de>

Zu unseren Bildungsangeboten laden wir alle Erwachsenen ein. Insbesondere wollen wir die ehrenamtlich Engagierten in Kirche und Gesellschaft ansprechen.

Unsere Präsenzveranstaltungen müssen noch warten, aber wir haben viele spannende **Online-Fortbildungen** für Sie im Angebot.

Wenn etwas nicht dabei ist, was Sie interessiert, lassen Sie es uns bitte wissen.



Beispiele für Monat April:

Freitag, 23.04.2021 (14:00 - 16:15 Uhr) **Videos schneiden mit iMovie**

Montag, 26.04. bis Mittwoch, 28.04.2021 (9:00 - 17:00 Uhr) **InDesign: Praxisorientiertes Grundlagenseminar** für Layout und Design von Dokumenten für Print und digitale Medien

Ev.-öffentl. Bücherei Haselünne

Liebe Leserinnen und Leser!

Leider ist unsere schöne kleine Bücherei durch die Auflagen zur Kontaktbeschränkung immer noch geschlossen und wir wissen nicht, wann wir wieder unsere Türen für Sie und Euch öffnen dürfen.

Gerne rufen wir noch einmal unseren Bring- und Holdienst in Erinnerung! Sie/Ihr könnt uns per eMail kontaktie-

ren: evangelische-buecherei@outlook.de. Wir melden uns dann bei Ihnen/Euch und sprechen alles Weitere gemeinsam ab!

Eine kleine Auswahl unserer Medien haben wir in den Neuanschaffungen zusammengestellt.

Ihr/Euer Büchereiteam

Astrid, Inge, Heike, Hildegard, Hannelore, Elsbeth, Gudrun, Miriam und Gisela Brix

Ausleihe Do, 16.00-18.00Uhr / So. nach dem Gottesdienst

Neuanschaffungen Winter 2020

<u>Autor</u>	<u>Titel</u>
Romane	
Carsta, Ellin	Die feine Hoffnung, Die Hansen-Saga Band 1
Carsta, Ellin	Eine neue Zeit, Die Hansen-Saga Band 2
Carsta, Ellin	Das bedrohte Glück, Die Hansen-Saga Band 3
Carsta, Ellin	Der zerbrechliche Traum, Die Hansen-Saga Band 4
Beck, Lilli	Mehr als Tausend Worte
Lind, Hera	Die Hölle war der Preis
Barns, Anne	Kirschkuchen am Meer
Sibley, Priscille	Ich versprach Dir die Liebe
Santo, Courtney Miller	Der Olivenhain
Baldini, Laura	Lehrerin einer neuen Zeit
Averbeck, Marlene	Das Lichtenstein-Modehaus der Träume, Band 1
Gyasi, Yaa	Heimkehren
Wolff, Iris	Die Unschärfe der Welt
Gowda, Shilpi Somaya	Geheime Tochter
Wolff, Steffi von	Später hat längst begonnen
Heldt, Dora	Mathilda oder irgendwer stirbt immer
Schweikert, Ulrike	Die Charité: Aufbruch und Entscheidung, Band 2
Scheuer, Norbert	Winterbienen
Krimis	
Kutscher, Volker	Goldstein, Band 3
Klüpfel, Volker; Kobr, Michael	Funkenmord, Kluffinger-Krimis, Band 11
Beaton, M.C.	Hamish McBeth riecht Ärger
Fitzek, Sebastian	Der Heimweg
Penny, Louise	Das verlassene Haus, Gamache, Band 3
Schirach, Ferdinand von	Gott – Ein Theaterstück
Hannah, Kristin	Liebe und Verderben
Stephan, Cora	Margos Töchter
Scheer, Regina	Gott wohnt im Wedding
Link, Charlotte	Ohne Schuld
Biografien, Sachbücher	
Lunde, Maja	Als die Welt stehen blieb – Vom Leben im Ausnahmezustand Emsländer!
Koers, Margret	...und noch mehr Emsländer, Band 2
Koers, Margret	Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens – ein Essay
Precht, Richard David	



**Evangelische
Öffentliche
Bücherei**

Öffnungszeiten:

*Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst*

Es gibt frischen Bücher-Nachschub:

Candice Fox – Dark
Eine Mörderin. Eine Diebin. Eine
Gangsterin. Eine Ermittlerin.
Zusammen sind sie die einzige
Hoffnung eines vermissten Mädchens.

Graham Moore – Verweigerung
Vor zehn Jahren war sie die
Geschworene,
jetzt ist sie die Gejagte.

Nicci French – Eine bittere Wahrheit
Unterschätze niemals eine Frau, die
nichts mehr zu verlieren hat!

Sören Sveistrup – Der Kastanienmann
Er lauert in der Dunkelheit.
Und er wird dich finden.

Paolo Cognetti – Acht Berge
Ein Buch für alle, die an Feunden aus
Kindheitstagen festhalten und sich
fragen:
Was verbindet uns eigentlich?

Judie Lennox – Das Haus der Malerin
Zwei Schwestern wie Tag und Nacht
und ein schreckliches Geheimnis.

All unseren Lesern wünschen wir
weiterhin gute Gesundheit und
ein baldiges Wiedersehen in der
Bücherei!!!

**Liebe Leser, da die Bücherei im
Moment weiter geschlossen ist,
stellen wir gerne ein Bücherpaket
zusammen. Meldet euch unter
folgender Telefonnummer
05962/1338**

Anne Jacobs – Rückkehr in die
Tuchvilla
Ein prächtiges Herrenhaus. Eine
stürmische
Zeit. Ein Liebe, die allem standhält.

Susanne Fröhlich – Abgetaucht
Zwischen Patchwork-Wahnsinn,
Erotikflaute und Liebeschaos:
Kult-Heldin Andrea Schmidt ist zurück!

Julie Larsen – Winterglück am Meer
Kuschelige Winterabende auf einer
kleinen dänischen Wattenmeerinsel.

Manuela Inusa – Wintervanille –
Orangentraüme – Mandelglück
Drei Romane voller Liebe und
Leidenschaft
im sonnigen Kalifornien.

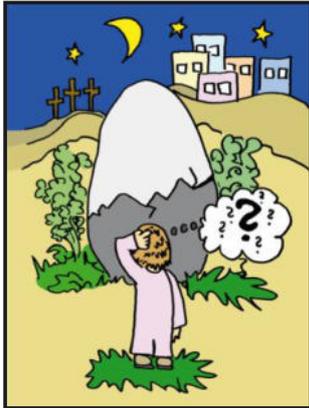
Corina Bomann – Sophias Triumph
Sophias Träume
Die Farben der Schönheit
Sophias dramatisches Leben mitten im
Puderkrieg der Kosmetik-Branche New
York
in den 1930er Jahren.

Das Büchereiteam

Die Sache mit den Ostereiern



„Frohe Ostern“ wünschen wir uns und feiern das Leben. Bunt bemalte Ostereier gehören dazu. Aber warum?



Auch das Grab von Jesus sah aus wie ein Ei. Und wie in einer festen Schale war er darin eingeschlossen.

Die Menschen waren ratlos.

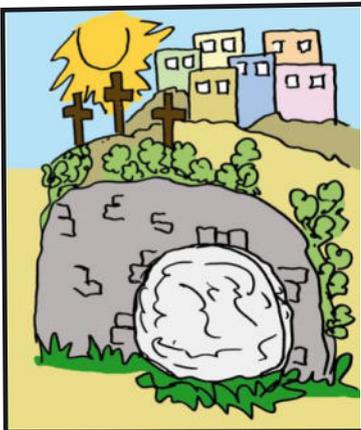
„Warum starb er?“, fragten sie.

Das blieb Gottes Geheimnis. Aber dann...



...sagten drei Frauen am Ostermorgen:

„Lasst uns zum Grab von Jesus gehen und ihn verabschieden. Mit Blumen, einem Lied und einem Gebet.“

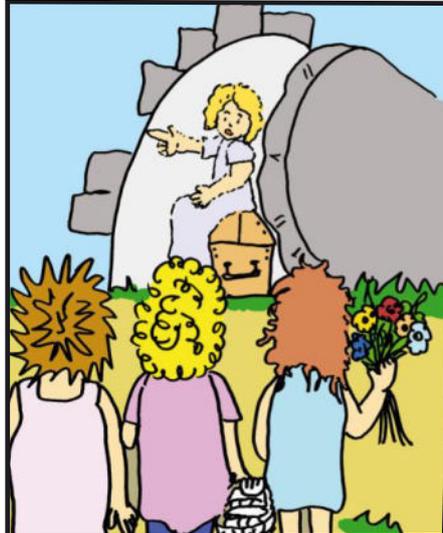


Als sie den dicken Stein vor Jesus Grab sahen, wurden sie sehr traurig.

Aber dann sahen sie: Das Grab war ja offen!

Darin saß ein Bote Gottes und rief:

„Habt keine Angst! Jesus ist doch nicht mehr hier. Er ist auferstanden - er **LEBT!**“



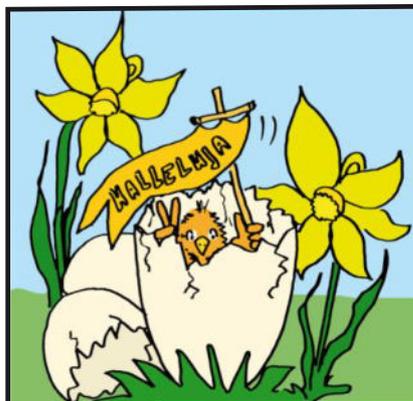
Aus grauer Traurigkeit wurde plötzlich bei den Frauen bunte Freude.

Bunt wie Ostereier!

Und sie riefen: **Halleluja!**



So schnell sie konnten, liefen sie zu den anderen und erzählten, was sie erlebt hatten.

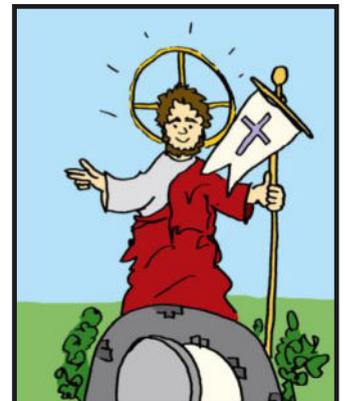


Wie aus einem Ei schlüpfen seitdem zu Ostern neu ein Halleluja und die Freude am Leben.

Und viele Menschen färben ein Osterei immer **ROT**.

Könige trugen früher diese Farbe.

Jesus trägt sie heute auf Kirchenfenstern.



Denn er hat den Tod besiegt. Jesus ist der König des Lebens.

Freud und Leid in Haselünne und Herzlake

Auf Wunsch der Stadt Haselünne veröffentlichen wir folgenden Hinweis:

Alle Ehepaare, die Laufe des Jahres 2021 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, werden gebeten, dies der Stadt Haselünne, Rathaus 16, Tel. 05961/509-330, mitzuteilen, damit eine Ehrung rechtzeitig vorgenommen werden kann.

Hinweis für alle Gemeindemitglieder in Haselünne und Herzlake:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Namens in der Rubrik „Freud und Leid“ im Gemeindebrief wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 05961 4606 oder per E-Mail an **Gemeindebuero.Haselünne-Herzlake@evlka.de**

Die Informationen zu Freud und Leid
können in der Onlineversion
aus Datenschutzgründen nicht
veröffentlicht werden.

Statistik 2020 / Vorschau: Weltgebetstag

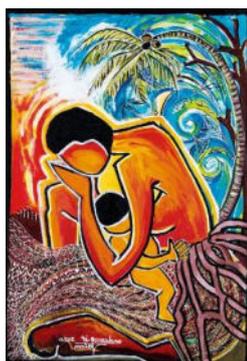
Haselünne	2020	2019
Trauungen	1	1
Taufen	7	20
Konfirmanden	16	8
Verstorbene	15	23
Aufnahmen / Wiederaufnahmen	0	1
Austritte	8	11
Gottesdienste	55	59
Teilnehmer	1.526	3.082
Abendmahlsfeiern	2	13
Teilnehmer	97	549
Kollekten insgesamt	4.013,40	5.536,30
Darin enthalten "Brot für die Welt"	552,00	851,00
Diakoniegaben	248,60	2.110,40

Herzlake	2020	2019
Trauungen	0	0
Taufen	3	5
Konfirmanden	6	10
Verstorbene	7	10
Aufnahmen / Wiederaufnahmen	1	1
Austritte	12	6
Gottesdienste	50	58
Teilnehmer	1.018	1.707
Abendmahlsfeiern	3	13
Teilnehmer	57	317
Kollekten insgesamt	2.330,20	2.692,10
Darin enthalten "Brot für die Welt"	213,10	405,30
Diakoniegaben	202,20	1.227,88

Weltgebetstag

Wie eine Palme möchtest du stehen,
fest verwurzelt, aufrecht und stolz,
Schatten spenden, den Winden trotzen,
ein Ort der Zuflucht sein.

Du, Frau, im festlichen Gewand,
bewahrst die Tradition,
hältst schützend dein Kind umarmt,
geborgen im Wurzelstock,
von Licht umfängen,
vereint mit allen Ni-Vanuatu im Gebet,
wenn die Stürme toben und das Land
verwüsten.



Gräber halten die Erinnerung wach,
still mahnen die Kreuze,
rufen zur Bewahrung der Schöpfung.

Unverwüstbar die Kokosnuss
Kraftspendende Frucht
nährt Hoffnung,
macht Mut zum Leben.
(Eva Maria Hübert)

Vom ökumenischen Frauen-Team in Haselünne bzw. Herzlake/ Dohren aus laden wir Sie herzlich **zum Weltgebetstags-Gottesdienst am 05. März 2021** ein. Frauen aus dem Pazifikstaat Vanuatu haben diesen Gottesdienst geplant. Wir möchten, wenn möglich, den Gottesdienst live feiern ohne anschließenden Treffen: voraussichtlich **um 18:30 Uhr in der St. Vincentiuskirche (Haselünne) bzw. um 19:00 Uhr in der St. Nikolauskirche (Herzlake).**

Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Weltgebetstags- Gottesdienst 2021 im Fernsehen auf Bibel – TV um 19:00 Uhr bzw. auf You Tube anzusehen. Astrid Einars-Stumpe

Vorschau: Passions- und Ostergottesdienste



Bis einschließlich 2019 gab es in der Passions – und Osterzeit Familiengottesdienste, Chor- und Gospelchorauftritte, die Feier des Heiligen Abendmahles, das Osterfrühstück und den Gesang der Gemeinde. Mit großer Wahrscheinlichkeit müssen wir wegen des Infektionsgeschehens auf dies alles verzichten.
 Ansprechende Gottesdienste trotz der Beschränkungen zu feiern, das wird eine Herausforderung sein. An der Anzahl der Gottesdienste zur vertrauten Uhrzeit halten wir fest.

Feier der Osternacht: Ostermorgen um 5.30 Uhr (Haselünne)

Wir wollen um 5.30 Uhr am Ostermorgen in der dunklen Kirche schweigend zusammenkommen. Wir wollen den Weg gehen von der Schöpfung über die Dunkelheit menschlicher Geschichte, über die Todesnacht, die Gott selber erlitten hat, bis hin zum Licht von Ostern, das uns Gottes Sieg über unsere Dunkelheiten neu aufscheinen lässt.

Festgottesdienste:

Gründonnerstag, 01. April	Gottesdienst in Haselünne: 18.00 Uhr	
Karfreitag, 02. April	Gottesdienst in Herzlake: 9.00 Uhr in Haselünne: 10.30 Uhr	
Feier der Osternacht, 04. April	in Haselünne: 5.30 Uhr	
Ostersonntag, 04. April	Festgottesdienst in Herzlake: 10.30 Uhr	
Ostermontag, 05. April	Festgottesdienst in Haselünne: 10.30 Uhr	



Ostersonntag um 10.30 Uhr (Herzlake) Ostermontag um 10.30 Uhr (Haselünne)

Christ ist erstanden von der Marter alle. Er hat dem Tod die Macht genommen. Das Leben siegt über den Tod und über alles, was im Schatten des Todes ist.

Verschiebung der Konfirmation

Aufgrund der Unübersichtlichkeit des Infektionsgeschehens verschieben wir die Konfirmation um ca. zwei Monate.

Die Konfirmation in Haselünne findet am 04. Juli 2021 statt, die in Herzlake am 11. Juli. Wir

hoffen, dass das Infektionsgeschehen sich bis dahin entscheidend abgeschwächt hat.

Zuvor werden die Jugendlichen auf einer Fahrt nach Spiekeroog vom 27. – 30. Mai den Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation vorbereiten.

Ende Mai statt Mitte März auf Spiekeroog zu sein - das hat schon was. Wir werden neben unserer kreativen Arbeit die Wärme genießen.



Himmelfahrtsgottesdienst in Werlte, Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr



Alle Jahre wieder findet dieser Waldgottesdienst in **Werlte** statt. Bei entsprechender Nachfrage fahren wir mit dem Bulli dorthin. Masken bitte nicht vergesse

Pfingstsonntag 23. Mai

10.30 Uhr in Herzlake

Es ist schon Tradition, dass Pfingsten unsere beiden evangelischen Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

In diesem Jahr kommen wir in Herzlake zu einem Open Air Gottesdienst zusammen.



Vorschau: Ökumenische Ladenschlussandachten

Ökumenische Ladenschlussandachten in der Passions- und Osterzeit!!!

Dass Andachten nicht nur in der Adventszeit gut angenommen werden, dies konnten wir rund um Erntedank 2020 feststellen.

Auch in der Passions- und Osterzeit möchten wir diese Kurzform des Gottesdienstes anbieten. Die Zahl der Teilnehmenden ist zumeist überschaubar, und die AHA-Regeln können sehr gut eingehalten werden, zumal der hintere Kirchsaal geöffnet bleibt. Das Singen der Gemeinde muss wegen der Pandemie leider untersagt werden.

**Gestaltet werden diese Andachten von Ehrenamtlichen und Pastoren/
Diakonen beider Konfessionen.**

Die Passionsandachten finden werktags statt:



**Montag, 22. bis Mittwoch, 31. März
jeweils von 18.15 – 18.30 Uhr
in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche,**

Stille – eine Geschichte – Musik – ein Gebet

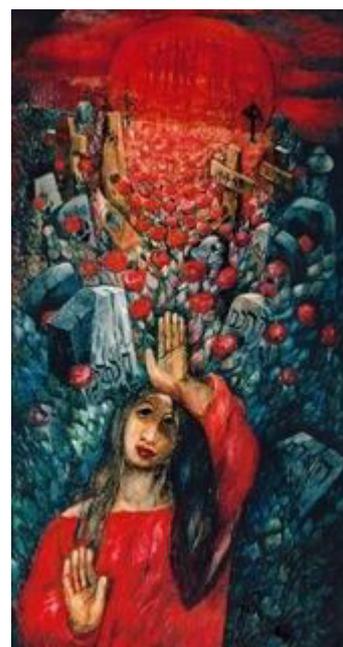
In der Passionszeit gedenken wir des Leidens Jesu Christi. Im Kreuz des Einen können wir das Kreuz der Vielen entdecken und auch unser eigenes Kreuz. Worunter leiden Menschen? Wie bestimmt Leiden uns und unser Handeln? Was tröstet uns und lässt uns Hoffnung, Mut und Kraft finden?

**Andachten in der Osterzeit finden werktags statt:
Dienstag, 06. bis Freitag 16. April
jeweils von 18.15 – 18.30 Uhr
in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche**

Stille – eine Geschichte – Musik – ein Gebet

Ostern feiern wir die Auferstehung Christi.
Der Tod soll keine Macht mehr über Jesus und über uns haben. Gott schenkt neues Leben.
Wir Christen sind Protestleute gegen den Tod.

Bilder von Sieger Köder



Inhalt 1/2021

Neue Altardecke für Herzlake.....	2
Für Euch: Lebensmut und Einfühlsamkeit	3/4
UV-Luftreiniger	5
Nachruf für Dr. Hünermann.....	6
Interview mit Dagmar Horn.....	7
Weihnachten 2020 / Dank an die politischen Gemeinden.....	8
Heiliger Abend in Herzlake	9
Freiwilliges Kirchgeld / Dank an Herrn Grothus	10
Einsatz für Belange der Umwelt: Martina Cordes	11
Aktion: Brot für die Welt	12
BasisBibel	13
Buchbesprechung	14
Kinderbuchbesprechung.....	15
Evangelische Erwachsenenbildung / Bücherei Haselünne	16
Bücherei Haselünne: Neuanschaffungen	17
Bücherei Herzlake: Neuanschaffungen	18
Kinderseite zu Ostern	19
Freud und Leid: Haselünne: Geburtstage.....	20
Freud und Leid: Haselünne und Herzlake.....	21
Statistik 2019 und 2020 / Weltgebetstag.....	22
Vorschau: Passions- und Oster-Gottesdienste	23
Verschiebung der Konfirmation / Himmelfahrt und Pfingstsonntag..	24
Vorschau: Ökumenische Ladenschlussandachten	25
Inhalt.....	26
Weihnachten 2020 in Haselünne.....	27
Adressen	28

I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-luth. Gemeinden Haselünne/Herzlake
Redaktionskreis: Detlef Stumpe, Ruth Becker-Lang, Helmut Becker,
Annegret Börger, Helmut Brümmer, Swetlana Pohl
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Erscheinen: Dezember / März / Juni / September
Auflage: 1800 Exemplare (1050 Haselünne / 750 Herzlake)
Kontakt: Detlef Stumpe (V.i.S.d.P.), Nordstr. 3, 49740 Haselünne
05961-4606 Fax: 05961-4607
Email: Gemeindebrief-Haseluenne@t-online.de;
KG.Haseluenne@evlka.de; www.kirche-haseluenne.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist .
>>Leserbriefe, Beiträge und Bilder aus den Gruppen sind sehr erwünscht>>

Leserbriefe, Beiträge und Bilder müssen namentlich gezeichnet sein und werden jeweils vom Verfasser verantwortet. Ungekennzeichnete Bilder sind Privatfotos der Autoren.

Weihnachtszeit mal anders

Wie so vieles im Jahr 2020 war auch die Vorweihnachtszeit für die Kinder und Eltern der Kirche mit Kindern Gruppe anders als gewohnt. Die Corona Pandemie greift leider in alle Lebensbereiche ein. Traurigerweise konnten die Kinder nicht am Krippenspiel teilnehmen oder Kekse backen, die Kontaktbeschränkungen ließen es nicht zu. So haben wir als Team für alle Kinder der Gruppe einen

zum Weihnachtsfest wurde mal anders verkürzt.

Die Konfirmanden aus beiden Gemeinden waren also zu diesem Weihnachtsfest auf sich gestellt, ein Krippenspiel zu organisieren. Sowohl in Haselünne als auch in Herzlake fanden sich Jugendliche, die Spaß an der Aufgabe hatten. Im Mittelpunkt des Krippenspiels stand in diesem Jahr, neben der bekannten Geschichte, eine



Adventskalender gebastelt. Enthalten waren Keksrezepte, Bastelanleitungen und Materialien, Geschichten und ein Nikolaus aus Schokolade. Damit hatten die Kinder jeden Tag eine schöne Überraschung und die Wartezeit bis auf der Suche nach einer Unterkunft durch die Gassen von Bethlehem und trafen dort auf Maria und Josef in ihrem Stall. Leider machten die verschiedenen Quarantänen unter den Jugendlichen und Erwachsenen es in Haselünne unmöglich das Krippenspiel für den Gottesdienst aufzuzeichnen. Zum Glück lief es in Herzlake besser und so konnte am Heiligen Abend ein Krippenspiel gezeigt werden, dass so noch nicht da war. In

Nachrichtensendung, die mit ihren ModeratorInnen durch das Krippenspiel führten. Reporter und Experten wurden dazu geschaltet und interviewten König Herodes und die drei Weisen, streiften

2020 war eben alles anders, sowohl das Krippenspiel als auch die Aufführung und der Veranstaltungsort. Die Stadthalle bot eine gute Möglichkeit einen „normalen“ Heiligabend Familiengottesdienst zu feiern.

Es war anders als gewohnt aber nicht weniger schön und nicht weniger feierlich. Danke an alle Mitwirkenden für den schönen Abend.

Susanne Schulte-Kuck



Foto: Mohamed Al-Sayeghi

Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.
 Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Wir sind für Sie da:

Pfarramt

Pastor Detlef Stumpe, 05961 – 4606

Nordstraße 3, 49740 Haselünne

E-Mail: detlef.stumpe@gmx.de

Gemeindebüro (im Gemeindezentrum Haselünne)

Swetlana Pohl (Di., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr / Do. 15.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 05961 – 4606; Fax: 05961 – 4607; E-Mail: Gemeindebuero.Haseluenne-Herzlake@evlka.de

Kirchenvorstand Haselünne

Ruth Becker-Lang, Vors.	05961-4284
Helmut Brümmer	05961-882
Martina Cordes	05961-7657
Inge Peters	05961-1408
Susanne Schulte-Kuck	05961-917818
Jürgen Thom	05961-5224

Kirchenvorstand Herzlake

Heiner Weßling, Vors.	05962-1338
Monika Meiners	05962-709
Ursel von der Beeke	05964-308
Artur Santarius	05962-4359863



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de